

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**  
 zur Kenntnis im **Ortsbeirat Weststadt**

---

**Betreff:** **Kunstrasenplatzsanierung Jahnallee; Baubeschluss**

**Bezug:** 503a/2016; 503c/2016; 180/2017; 102/2018; 282/2020; 562/2020

**Anlagen:**

---

**Beschlussantrag:**

Der Kunstrasenplatz Jahnallee wird saniert. Im Rahmen der Sanierung wird der Platz mit einer Umrandung versehen.

**Finanzielle Auswirkungen**

<b>Finanzielle Auswirkungen - Investitionsprogramm</b>				
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Einzahlungs- und Auszahlungsarten</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>VE 2021</b>	<b>Plan 2022</b>
<b>7.424102.0000.04 Kunstrasenplätze, Sanierung</b>		<b>Euro</b>		
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	84.000		0
<b>6</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>84.000</b>		<b>0</b>
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-350.000	-250.000	-250.000
<b>13</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-350.000</b>	<b>-250.000</b>	<b>-250.000</b>
<b>14</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-266.000</b>	<b>-250.000</b>	<b>-250.000</b>
<b>16</b>	<b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>-350.000</b>	<b>-250.000</b>	<b>-250.000</b>

Die Kosten betragen insgesamt 339.000 Euro. Im Haushalt 2021 sind Mittel in Höhe von 350.000 etatisiert. Eine Verpflichtungsermächtigung für 2022 für weitere 250.000 steht zur Verfügung. Zudem stehen Fördermittel der kommunalen Sportförderung in Höhe von 84.000 € entgegen.

## **Begründung:**

### **1. Anlass / Problemstellung**

Im Jahr 2015 informierte die Verwaltung erstmals über die notwendigen Kunststoffrasenplatzsanierungen und empfahl, ab 2019 jährlich einen Kunststoffrasenplatz zu sanieren.

Das Sanierungsprogramm wurde zurückgestellt, da im Jahr 2018 eine Studie des Fraunhofer-Instituts dazu führte, dass die Europäische Union das Thema Mikroplastik auf Kunststoffrasenplätzen überprüfen ließ. Die Europäische Chemikalien-Agentur (ECHA) rät im Auftrag der EU-Kommission derzeit ein (Inverkehrbringungs-) Verbot von Produkten, denen bewusst Mikroplastik zugesetzt wird. Grund für den Beschränkungsvorschlag sind die potenziellen Umwelt- und Gesundheitsrisiken, die sich aus Mikroplastik in der Umwelt ergeben. In Deutschland werden bereits heute keine Zuschüsse mehr für Bauweisen mit Gummigranulatfüllung gewährt.

Da eine Zeit lang nicht klar war, welche Bauart von Kunststoffrasenplätzen zukunftsfähig ist, wurde der für Tübingen vorgesehene Sanierungsplan zunächst aufgeschoben. Das neue, EU-konforme Kunststoffrasenplatzsystem mit einer Sandverfüllung und einem kleinen Anteil Kork ermöglicht nun die Wiederaufnahme des Sanierungsplans seit diesem Jahr. (siehe Vorlage 282/2020)

### **2. Sachstand**

Im Jahr 2016 wurde gemeinsam mit dem Stadtverband für Sport sowie den betroffenen Sportvereinen der Sanierungsbedarf und die Reihenfolge der Sanierung der Tübinger Sport- und Kunstrasenplätze festgelegt.

Im zeitlichen Ablauf hat sich der Zustand der Kunstrasenplätze (KRP) jedoch unterschiedlich verschlechtert. Deshalb wurde in 2018 ein externes Gutachten durchgeführt, um die festgelegte Reihenfolge der ersten vier Plätze nochmals zu prüfen. Das Ergebnis war, dass der KRP Jahnallee das dringendste Sanierungsbedürfnis aufwies, gefolgt vom KRP des SSC (Vorl. 282/2020).

Für die Sanierung wurden Fördermittel der Kommunalen Sportförderung beantragt. Ein Bescheid über eine Förderung in Höhe von 84.000 € liegt der Verwaltung vor. Bedingung ist ein Baubeginn bis Oktober 2021, der unbedingt eingehalten werden muss, damit die zugesagten Fördermittel nicht verfallen.

Die Kostenberechnung für die Sanierung des Kunstrasens, die Erneuerung des Blitzschutzes und die Umsetzung der Beregnungsanlage liegt bei 282.000 €. Sinnvollerweise sollte die Umrandung des Platzes ebenfalls angepasst werden. Dies würde die Pflege durch die KST vereinfachen und der langfristigen Unterhaltung zugutekommen. Hierfür fallen weitere Kosten in Höhe von 57.000 € an, die mit dem diesjährigen Haushaltsansatz gedeckt sind. Eine Umrandung des Kunststoffrasenplatzes ist zwischenzeitlich unser städtischer Standard. Damit wird die Pflege der Plätze einfacher und damit kostengünstiger und es wird weniger Substrat ausgetragen.

Langfristig ist die Investition also wirtschaftlich. Die notwendigen Haushaltsmittel sind 2021 finanziert.

**3. Vorschlag der Verwaltung**

Die Verwaltung schlägt vor, den KRP incl. der Umrandung zu sanieren und die beantragten Fördermittel in Anspruch zu nehmen. Die Sanierung des SSC-Platzes soll im Spätjahr 2021 planerisch vorbereitet und über den Jahreswechsel 2021/2022 ausgeschrieben werden, sofern die Frage einer finanziellen Beteiligung geklärt ist.

**4. Lösungsvarianten**

Die Sanierung des KRP Jahnallee durchgeführt, auf den Umbau der Umrandung wird jedoch verzichtet. Das bedeutet, dass auch weiterhin bei der Pflege des Platzes die Randbereiche nur unzureichend berücksichtigt werden können. Dies würde die Nachhaltigkeit der Maßnahme einschränken.

**5. Klimarelevanz**

--

**6. Ergänzende Informationen**